



# Pressemitteilung

Köln, 12. Oktober 2022

## Pflege, die große Unbekannte: Hälfte aller Deutschen hat noch nie darüber nachgedacht

- Deutlich mehr Frauen (49 Prozent) als Männer (37 Prozent) beschäftigen sich mit eigener Pflege
- Schon heute zahlen Pflegebedürftige im ersten Jahr für einen Platz im Pflegeheim im Schnitt 2.245 Euro pro Monat selbst zu
- Eltern setzen sich weniger mit der eigenen Betreuung im Pflegefall auseinander als Kinderlose
- Rund die Hälfte aller Deutschen (48 Prozent) will zuhause gepflegt werden
- Männer wollen besonders häufig von Partner:in oder Familie gepflegt werden (23 Prozent)
- Körperlich und psychisch belastende Pflege von Angehörigen, die überwiegend von Frauen geleistet wird, hat oft negative Folgen für deren Berufstätigkeit

Die Hälfte der Deutschen hat sich noch nie Gedanken zur eigenen Pflege gemacht. Ein Drittel der Bevölkerung hat auch in naher Zukunft nicht vor, das zu tun. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag von AXA. Dabei variieren die Ergebnisse in Bezug auf die Geschlechter: Während sich fast jede zweite Frau (49 Prozent) schon einmal mit der eigenen Pflege beschäftigt hat, ist es unter Männern nur etwa jeder Dritte (37 Prozent).

Die persönlichen Kosten werden häufig unterschätzt: Aktuell zahlen Pflegebedürftige im ersten Jahr im Pflegeheim im Schnitt 2.245 Euro pro Monat selbst zu. Dieser Betrag muss zusätzlich zu den Leistungen der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung aufgebracht werden. Eine Pflegezusatzversicherung kann hier ein wichtiger Baustein in der Vorsorge sein.<sup>1</sup>

### Männer möchten gerne von Partner:in oder Familie gepflegt werden

Menschen ohne eigene Kinder machen sich deutlich häufiger Gedanken über die eigene Versorgung als Eltern. Immerhin 45 Prozent der Kinderlosen haben sich schon einmal mit der eigenen Pflege auseinandergesetzt. Nur

<sup>1</sup> Quelle: PKV-Verband, Was Pflegeheim-Bewohner selbst zahlen, Juli 2022.

39 Prozent der Befragten mit einem Kind, 36 Prozent der Eltern von zwei und 32 Prozent der Eltern von drei Kindern haben sich bisher damit beschäftigt.

Lediglich 6 Prozent der Befragten geben an, im Fall der Fälle gerne in einem Pflegeheim zu leben. Mehr als die Hälfte (57 Prozent) hängt am eigenen Zuhause. Mit Abstand am beliebtesten ist die Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst (27 Prozent) oder direkte Angehörige (21 Prozent). Männer (23 Prozent) möchten noch häufiger als Frauen (19 Prozent) von der eigenen Partnerin, dem eigenen Partner beziehungsweise weiteren Verwandten in den eigenen vier Wänden versorgt werden.

Haushalt, Kindererziehung und Pflege: Studien zeigen, dass die Care-Arbeit mehrheitlich von Frauen geleistet wird. Im Alter zwischen 50 und 69 Jahren pflegen mehr als 10 Prozent der Frauen in Deutschland eine Person aus ihrem direkten Umfeld, häufig ihre Lebenspartnerin oder ihren Lebenspartner.<sup>2</sup>

„Vier bis fünf Millionen Menschen in Deutschland pflegen Angehörige. Überwiegend übernehmen Frauen diese Aufgabe. Die Versorgung von Familienmitgliedern ist körperlich und psychisch fordernd und braucht Zeit. Häufig hat eine dauerhafte Mehrbelastung zur Folge, dass Pflegendе ihre berufliche Tätigkeit reduzieren oder ganz aufgeben müssen. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig mit dieser Situation zu beschäftigen. Wie soll meine eigene Pflege und die meiner Angehörigen aussehen? Wie kann ich die unterschiedlichen Modelle finanzieren? Das sind Fragen, die man sich idealerweise schon als junger Mensch stellen sollte, um später ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können“, so **Professor Adelheid Kuhlmeу**, Direktorin des Instituts für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft an der Charité Berlin.

## Mehrheit der jungen Menschen kümmert sich nicht – Ältere noch immer zu wenig

Die eigene Lebenserfahrung spielt eine entscheidende Rolle in Bezug auf die Beschäftigung mit der eigenen Zukunft. Menschen, die bereits selbst Eltern, Partner:in oder weitere nahe Angehörige gepflegt haben, geben deutlich häufiger an, genau zu wissen, wie sie einmal selbst versorgt werden wollen (35 Prozent) als Befragte, die noch nie mit dem Thema in Kontakt gekommen sind (7 Prozent). Das Alter spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle: Fast Dreiviertel der 25- bis 34-Jährigen (63 Prozent) haben sich noch nie mit der eigenen Pflegebedürftigkeit auseinandergesetzt. Mit zunehmendem Alter sinkt diese Zahl zwar, doch selbst unter den über 55-Jährigen hat sich mehr als ein Drittel (35 Prozent) noch keine Gedanken dazu gemacht.

Dabei ist es ein Thema, das fast jede und jeden betrifft – ob ganz persönlich oder im nahen Umfeld: Jeder zweite Mann und zwei von drei Frauen werden im Laufe des Lebens pflegebedürftig. Im Jahr 2020 waren rund 4,5 Millionen Menschen in Deutschland betroffen. Aufgrund des demographischen Wandels und der weiter steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung wird sich die Zahl der Pflegebedürftigen bis 2050 auf rund 6,5 Millionen Menschen erhöhen.<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Quelle: DIW Berlin, Pflege in Corona-Zeiten, April 2020.

<sup>3</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt, Anzahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2060, Juni 2022.



Das Onlineportal „Pflegetwelt“ von AXA bietet nützliche Informationen für Menschen, die sich frühzeitig mit der eigenen Pflegeversorgung beschäftigen möchten. Aber auch im akuten Pflegefall ist die Webseite mit einfachen Checklisten, Kontaktdaten von Beratungsstellen und Informationen zu den unterschiedlichen Pflegegraden eine geeignete Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige.

Weitere Informationen unter [pfegetwelt.axa.de](https://pfegetwelt.axa.de)

## Über die Umfrage

Für die Umfrage hat das Meinungsforschungsinstitut YouGov im Auftrag von AXA 2.047 Personen in Deutschland befragt. Die Ergebnisse der Befragung aus Juni 2022 sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

---

### AXA in Deutschland

Der AXA Konzern zählt mit Beitragseinnahmen von 11 Mrd. Euro (2021) und 8.258 Mitarbeitenden zu den führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgruppen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen private und betriebliche Vorsorge, Krankenversicherungen, Schaden- und Unfallversicherungen sowie Vermögensmanagement an. Alles Denken und Handeln des Unternehmens gehen von den Kund:innen und ihren Bedürfnissen aus. Die AXA Deutschland ist Teil der AXA Gruppe, einem der weltweit führenden Versicherungsunternehmen und Vermögensmanager mit 149.000 Mitarbeitenden und Vermittler:innen sowie mehr als 95 Millionen Kund:innen in 50 Ländern.

### Weitere Informationen für die Presse:

Dania BUCHAL  
Tel.: 0221 / 14821144  
E-Mail: [danial.buchal@axa.de](mailto:danial.buchal@axa.de)